

Fachkonferenz

Bürgernahe Kommunikation

[28.06.2021] Einfach mal die BürgerInnen fragen – unter diesem Motto lädt das Unternehmen wer denkt was am 30. September zu einer Online-Konferenz ein.

Das Unternehmen wer denkt was richtet am 30. September 2021 eine Online-Konferenz zum Thema bürgernahe Kommunikation aus ([wir berichteten](#)). Die Veranstaltung findet unter dem Motto „Einfach mal die BürgerInnen fragen?! – Erfolgsrezepte bürgernahe Kommunikation“ statt. Laut Veranstalter werden verschiedene Befragungs- und Beteiligungsverfahren vorgestellt. Des Weiteren sollen wesentliche Fragen geklärt werden, die im Dialog zwischen Bürgern und Lokalpolitik entstehen. Eine Reihe von Best-Practice-Beispielen helfen dabei zu verdeutlichen, was sich bereits bewährt und in welche Richtung gedacht werden kann.

Die Veranstaltung konstituiert sich aus Podiumsgesprächen, Fachvorträgen und Diskussion und werde sowohl von Experten aus der universitären Forschung sowie der Praxis unterstützt. Professor Thorsten Faas vom Otto-Suhr-Institut werde die Konferenz mit einer Key Note eröffnen. Sein Vortrag werde Einblicke und Expertisen zum Thema „Herausforderungen der Umfrageforschung“ bieten. Sven Tetzlaff, Leiter des Bereichs „Demokratie, Engagement, Zusammenarbeit“ der Körber Stiftung, werde in seinem Vortrag die Rolle sowie Gestaltungsmöglichkeiten externer Akteure bei Beteiligungen näher beleuchten. N'gaima Dimoh und Philipp Stromberg werden als Vertreter der AG Bürgernahe Sprache der Oberfinanzdirektion NRW Einblicke in praxis- und verwaltungsnahen Abläufe liefern. Am Nachmittag bieten dann verschiedene Workshops die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden und zu verschiedenen Themen Expertenwissen zu sammeln. Von der methodischen Konzeption bis zur öffentlichkeitswirksamen Ergebnissrückkopplung werden hier alle Schritte einer erfolgreichen Bürgerbeteiligung näher beleuchtet. Ein Diskussionsforum runde die Konferenz ab und lade dazu ein, die Erkenntnisse des Tages zu reflektieren. Die Fachkonferenz findet von 9 bis 16:15 Uhr statt. Die Anmeldegebühr beträgt 75,00 Euro.

(th)

Hier können Sie sich für die Fachkonferenz anmelden.

Stichwörter: E-Partizipation, Fachkonferenz